

(Hg.)

Erzherzog Maximilian Joseph von Österreich-Este

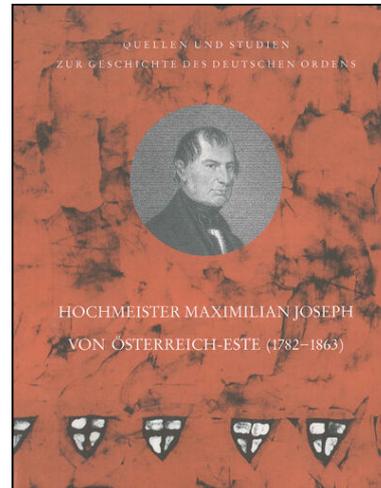
Hochmeister - Festungsplaner - Sozialreformer - Bildungsförderer (1782-1863)

Maximilian Joseph von Österreich-Este, Neffe des österreichischen Kaisers, wurde durch sein Engagement auf unterschiedlichen Feldern des gesellschaftlich-sozialen und des kirchlich-religiösen Lebens zu einer der prägendsten Gestalten des 19. Jahrhunderts. Als Hochmeister führte er den Deutschen Orden zu neuer Blüte und prägte seine heutige Gestalt durch die Wiederbelebung des Schwesternzweiges und die Errichtung von Priesterkonventen. Er gründete Schulen, Hospitäler und Häuser der Armen- und Krankenfürsorge und förderte die Bildung der weiblichen Jugend. In Österreich ist er durch die Bildung der Linzer Wehrtürme als Teil eines umfassenden militärischen Schutzringes bekannt. Als Förderer der Jesuiten, Redemptoristen und Barmherzigen Schwestern besitzt er in der Geschichte Oberösterreichs einen bleibenden Platz. Im Salzkammergut wird noch heute seine Hilfsbereitschaft in sozialen Nöten gerühmt, er gilt seitdem als der „gute Erzherzog“.

Mit Beiträgen von:

Frank Bayard, Karl Vocelka, Alfred Schedl, Martin Leitgöb, Willibald Rosner, Heinz Noflatscher, Wilhelm Remes, Peter Assmann, Herfried Thaler, Ikarus Stefan Kaiser, Thekla Weißengruber, Johann Hintermeier und Ewald Volgger. (Der Titel erscheint in Kooperation mit dem Wagner Verlag Linz.)

Die Reihe wird herausgegeben von Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Udo Arnold unter der Patronanz des Deutschen Ordens.



VDG Weimar

1. Auflage 2014

Band 69 Quellen und Studien zur Geschichte des Deutschen Ordens

Hardcover mit Schutzumschlag, Fadenheftung

17,7×22,7cm • 1400 g

469 Seiten

Zahlreiche Abbildungen, zumeist in Farbe

Buchausgabe (D): 42,00 €

ISBN: 978-3-89739-811-5
